

Crianza Ribera del Duero 2016

Finca La Capilla



Best of Show und eine Goldmedaille beim Mundus Vini Spring Tasting 2021 - dazu 94 Punkte vom gestrengen Guía de Vinos Gourmets sowie 93 Punkte der anspruchsvollen Fine-Redaktion. Lassen Sie sich diesen vinophilen Ribera-Hit nicht entgehen!

Weintyp	Rotwein
Produzent	Finca La Capilla
Region	Ribera del Duero
Rebsorte(n)	Tempranillo
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	14,5 %
Reifepotenzial	bis 2027
Ausbau	Holzfass
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

94/100 Punkte Guía de Vinos Gourmets

"Granatrot. Aromatische Nase, Noten von schwarzen Pflaumen, Brombeeren, Kakao, schwarzem Pfeffer, chinesischer Tinte, Torf, Gebäck, Kaffeebohnen und geräuchertem Fleisch. Kraftvoll, breit, sehr lebhaft, süß und ausgeglichen. Anhaltend würziger Abgang."

93/100 Punkte Fine - Das Weinmagazin

"Florale Noten, etwas Heidelbeeren und etwas von röstigen Brotkrumen mit saftigen Sauerkirschen in der Nase. Sehr druckvoller aber noch verschlossener Gaumen, jung, wild und aktuell mit Ecken und Kanten. Die geradlinige, für 2016 typische Säure, frischt den Gaumen auf. Das exakt ist die Qualität dieses Weines, nicht mastig oder plump, sondern kraftvoll und trotzdem rassig und mit enormer Frische. Wacholder, leicht unreife Kirschen und Holunderbeeren belegen die Jugendlichkeit und Direktheit eines 2016er. Zeit geben, entweder über Nacht in der Karaffe oder Jahre im Keller."

Bewertungen und Pressestimmen

Gold und Best of Show Ribera del Duero Crianza beim Mundus Vini Spring Tasting 2021

92 Punkte - James Suckling

"Plum and blackberry with chocolate and some cream on the nose and palate. It's full-bodied with tight, chewy tannins that are polished and poised. Nicely crafted."

Wine in Black-Bewertung: 93 P

Als Cristina Forner zusammen mit ihrem Önologen-Team im Jahr 2015 ins Douero-Tal rauschte, staunte man dort nicht schlecht. Denn schließlich gehört die Präsidentin des in der Rioja beheimateten Star-Weinguts Marqués de Cáceres zu den wohl wichtigsten Weinfrauen in Spanien. Wobei Cristina Forner aber nicht nur Einfluss hat, sondern auch das Winzerhandwerk durch und durch versteht. Ihr ist es zu verdanken, dass sich die Qualitäten der Finca La Capilla sprunghaft steigern ließen. 2015 begleitete sie mit ihrem Team die Bereitung der Crianza lediglich - beim Jahrgang 2016 legte sie zusammen mit ihrem Önologen Rodrigo Miñón erstmals selbst Hand an.

Mehr Sorgfalt im Weingarten, eine strenge Selektion und eine akribische Handlese gingen einer besonders schonenden und durchdachten Vinifikation voraus. Aus dem Stand heraus katapultierte Cristina Forner die Finca La Capilla in die erste Winzer-Riege des Douro-Tals. Und das ist nicht übertrieben! Die Bewertungen der 2016er-Edition stehen da nämlich für sich. Ob nun Gold und Best of Show Ribera del Duero Crianza beim Mundus Vini Spring Tasting 2021, 94 Punkte von Guía de Vinos Gourmets oder 93 Fine-Punkte - diese Crianza sorgt für Furore. Und das vollkommen zu Recht, wie wir finden.

Tasting Note

Granatrot ergibt sich der Wein ins Glas. In der Nase sind direkt fruchtige Aromen von Sauerkirschen, Brom- und Heidelbeeren sowie schwarzen Pflaumen wahrnehmbar. Dazu dann noch Kakao, geröstete Kaffeebohnen und schwarzer Pfeffer. Ein Hauch von Torf rundet die komplexe Nase ab. Am Gaumen mit noch zupackenden Tanninen, sehr kräftig und auch lebhaft. Hier kommen jetzt auch süße Gewürze und eine rauchige Specknote mit ins Spiel. Mit etwas Luft und Zeit werden die Tannine weicher und offenbare eine höchst geschmeidige Struktur. Ohne Frage eine beeindruckende Crianza, die noch ein paar Jahre Flaschenreife verträgt oder aber einige Stunden vor dem Genuss karaffiert werden sollte.

Passt zu

Tapas! Ob nun Tortilla de patatas, Croqueta de jamon, Albóndigas en salsa oder Pimientos de padrón - Tapas sind zu diesem Wein eigentlich ein Muss. Oder Sie werfen Ihren Grill an. Denn Steak und Co. passen ebenso hervorragend.

Weingut

Im malerischen Douero-Tal liegt das 1998 gegründete Weingut Finca La Capilla. Mit 50 Hektar Rebfläche begann man auf einer Höhe von 800 Metern mit dem Weinbau. Dort sind nicht nur die Böden aus Sand, Lehm, Kalk und Ton ideal, sondern auch die großen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht, die zum Teil 20 °C betragen. Diesem krassen Temperaturwechsel ist es zu verdanken, dass die Trauben ihre volle Aromatik in Ruhe entwickeln können, ohne dabei ihre Weinsäure zu verlieren. Gerade für Tempranillo, die hier Tinta del País genannt wird, ist das wichtig. Neben Tinta del País wird noch eine kleine Menge

Merlot angebaut.

Im Jahr 2015 wurde Cristina Forner auf die Finca La Capilla aufmerksam. Die Präsidentin und Tochter des Gründers der Bodegas Marqués de Cáceres aus der Rioja sammelte bereits in Frankreich, der Rioja sowie in Rias Baixas und Rueda viel Erfahrung, bevor sie mit ihrem Önologen-Team das Weingut in der Ribera del Duero mit ihrem Know-how unterstützte. 2019 übernahm sie die Finca La Capilla und erweiterte die Rebfläche auf 65 Hektar - 10 weitere Hektar sollen im Lauf der nächsten Jahre folgen. Neben der roten Crianza und dem selektionierten Tempranillo 'Vendimia Seleccionada' gehört inzwischen auch eine weiße Crianza zum Portfolio, für die extra Verdejo und Sauvignon Blanc gepflanzt wurden.

Vinifikation

Die Finca La Capilla Crianza Ribera del Duero 2016 wurde zu 100 % aus Tinta del País (Tempranillo) bereitet. Die Trauben wurden parzellenweise per Hand gelesen und direkt in den Keller gebracht. Dort wurden die ganzen Trauben umgehend mit weinbergseigenen Hefen in kleinen Edelstahltanks vergoren. Dort fand auch eine ausgiebige Mazeration statt, bei der darauf geachtet wurde, nicht zu stark zu extrahieren. Für den biologischen Säureabbau wurde der Wein dann mithilfe der Schwerkraft in große Eichenfässer geleitet. Anschließend wurde er für 15 Monate in feinkörnigen französischen Eichenfässern (50 % neues Holz, 50 % Zweitbelegung von Fässern aus dem Vorjahr) ausgebaut, bevor er auf die Flasche kam, wo er weitere 24 Monate reifte.